

Sehr geehrter Professor Dr. Adrian Wypadlo!

Lieber Herr Pastor!

Wir sind sehr dankbar für die Messfeiern, die Sie seit 2007 samstags, sonntags und oft auch in der Woche, vorrangig freitags in der Wenscht, hier bei uns im Siegerland hielten.

2013 begann für Sie die Arbeit an der kath. Theologischen Fakultät in Münster. Sie selbst sagten, spätestens zu diesem Zeitpunkt wäre ein Umzug in die Nähe des Dienstortes von Nöten gewesen.

Glücklicherweise fühlten Sie sich hier bei uns im Siegerland sehr wohl und die Zusammenarbeit mit dem Pastoralverbundsteam bereitete Ihnen immer viel Freude. Es spricht für Pfarrer Köhle und unser gesamtes PV.- Team , für die Gemeinden und die katholischen Gläubigen, dass Sie auch gern weiterhin hier wohnen geblieben wären.

16 Jahre waren Sie in der Wenscht im Pfarrhaus beheimatet. Doch dann stellten sich einige Veränderungen ein, zum einen eine fahrtechnische Veränderung, nämlich die Sperrung der Talbrücke bei Lüdenscheid.

Was das für jemanden bedeutet, der derartig beschäftigt ist wie Sie, können wir gut nachempfinden.

Und zum anderen, zu Ihrer Professur an der kath. Theologischen Fakultät der Uni Münster und noch weiteren Einsatzbereichen, wurden Sie gebeten die Schriftleitung der Theologischen Revue Münster zu übernehmen. Diese sehr zeitintensiven und anspruchsvollen Tätigkeitsfelder bewegten Sie zu der Entscheidung, das Siegerland zwecks eines Umzuges in die Nähe Ihres Dienstortes zu verlassen.

Was das nun für uns Zurückgelassene bedeutet, wird sich zeigen. Vor allem die Hauptamtlichen werden diese bittere Pille nun schlucken müssen. Sie wird ein schmerzlicher Verlust werden und das nicht nur auf beruflicher Ebene.

Wir bedanken uns für die Zeit zwischen 2007–2023, in der Sie viele Messfeiern übernahmen und für uns als gläubige Katholiken ein offenes Ohr hatten. Gern denke ich persönlich an die Zeit bezüglich des "Etwas anderen Gottesdienstes"

zurück, in der wir und andere gemeinsam Gottesdienste planten und durchführten.

Wir alle freuen uns für Sie, dass Sie sich bedingt durch Ihren nicht ganz freiwilligen Umzug nach Wadersloh, das östliche Münsterland, einen alten Wunsch erfüllen konnten, indem Sie sich dort ein Schwedenhaus bauen ließen .

Und das neue Schwedenhaus mit Garten bot uns die Idee zu unserem Abschiedsgeschenk.

Wundern Sie sich also nicht über Schaufel, Gießkanne und Blumenkasten. In dieser Aufmerksamkeit für Sie befindet sich nämlich auch ein Gutschein für ein Gartencenter in der Nähe Ihres Wohnortes. Dort können Sie sich nun mit Blumen, Pflanzen, Sträuchern oder auch noch weiteren Gartenutensilien eindecken, um Ihr Haus innen und außen für Sie selber noch wohnlicher zu gestalten, damit Sie sich schließlich dort auch annähernd sowohl fühlen wie hier bei uns im Siegerland - obwohl das natürlich schwer zu toppen sein wird.

Des Weiteren befinden sich in Ihrem Geschenk noch einige Schlemmereien aus der Region, die Sie noch ein bisschen an das Siegerland erinnern sollen.

Es wird Zeit *arrivederci* zu sagen, wir vom Pastoralverbundsrat sagen Dankeschön für Ihren 16 jährigen Einsatz und wünschen Ihnen und Ihrer Mama, die Sie nach Münster begleiten wird, den Segen Gottes.

Francesca Rittinghaus,

für den Pastoralverbundsrat